

tilen Uebergangsformen\*) beweisen, hie und da, vielleicht mangels geeigneter Unterlage, einen Teil ihrer Eigentümlichkeiten abgestreift hat und im Begriffe steht, sich unserem *Ch. album* zu assimilieren. Ein endgültiges Urteil kann jedoch erst die eingehende Kultur dieser unsympathischen Kräuter ergeben.

Strassburg, den 30. November 1901.

H. Petry.

## Variationen der Geschlechtsverteilung bei den *Carices heterostachyae*.

Von W. Lackowitz (Berlin-Pankow).

(Schluss aus p. 204 Nr. 12 des Jahrgangs 1901)

Bei mancher *Carice*-Art ist einer oder der andere der vorstehenden Namen mit einem Autornamen dahinter versehen. Wo das, aus früheren Jahren sich herschreibend, der Fall ist, da mag der Autor, vielleicht in ( ) stehend, immerhin respektiert werden, um so mehr, als die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, dass verschiedene Autoren unter demselben Namen nicht dasselbe verstanden haben. Da indes das Vorkommen solcher Formen ganz allgemein ist und jeden Augenblick bei einer Art aufgefunden werden kann, bei der sie bislang noch nicht beobachtet wurde, so ist ein Autornamen dahinter überflüssig. Ich bin sonst kein Anhänger der neuen Gepflogenheit, die Autornamen überhaupt fortzulassen; bequem mag das für manchen sein, aber gewissenhaft, namentlich praktisch ist es jedenfalls nicht, da dies Verfahren zu mannigfachen Verwechslungen und Irrtümern führt.

Anschliessend hieran möchte ich erwähnen, dass ich auch für einige andere Abnormitäten, wie sie bei den heterostachyschen *Carices* vorkommen und wofür gar mancherlei Namen gebraucht werden, obgleich diese nur immer ein und dasselbe bezeichnen, einen Autornamen für überflüssig halte.

So für das bei vielen Arten vorkommende langgestielte, an der Stengelbasis oder in deren Nähe eingefügte, meist lockerblütige unterste ♀ Aehrchen, das als *rhizogyne*, *gynobasis*, *basigyne* bezeichnet wird. Der wohl von Reichenbach eingeführte, von Beck in seiner Flora von Nieder-Oesterreich sehr richtig konsequent durchgeführte Name *basigyne* scheint mir für diese Form der passendste, denn *rhizogyne* wäre ein unrichtiger Name, da das Aehrchen doch nicht aus der Wurzel entspringen kann, und *gynobasis* hat schon häufig zu Verwechslungen mit *C. gynobasis* Vill. = *Halleriana Asso* geführt. Es kann dies Aehrchen aber auch nur tiefer unten und nicht gerade aus der Basis entspringen, auch mehrere solcher Aehrchen können vorhanden sein, wofür die von A. Kneucker vorgeschlagenen Namen *subbasigyne* und *polybasigyne* recht wohl anzunehmen wären; wie andererseits ähnliche, von Kneucker mehrfach beobachtete Erscheinungen bei den *Carices homostachyae*, bei denen bisweilen ebenfalls in der Nähe der Basis neben dem Hauptstengel ein zweiter, feinerer Stengel entspringt, der ein einzelnes Aehrchen oder ein kleineres Aehrchenköpfchen trägt, als *pseudobasigyne* oder *basigyneformis* bezeichnet werden können.

Nicht selten ist bei den heterostachyschen *Carices* auch die Erscheinung, dass aus der Basis der ♀ Aehrchen eine oder mehrere sekundäre Aehrchen herauswachsen, wofür man schon die Namen *composita*, *ramosa*, *ramifera*, *ramigera*, *ramulosa* und wohl noch andere findet, die alle nur dasselbe bedeuten, was mit *cladostachys* einheitlich und treffend auszudrücken ist. Auch hier erscheint ein Autornamen überflüssig.

Bemerkt sei endlich noch, dass verschiedene der oben erwähnten Geschlechtsveränderungen auch an dem basigynen Aehrchen vorkommen, und dass mit ihm sowohl wie mit der cladostachyschen Form die obigen Formen kombiniert vorhanden sein können, was dann auch durch einen kombinierten Namen, z. B. *subacroandra cladostachys*, durch — oder *et* verbunden, für jedermann verständlich bezeichnet werden kann.

\*) Eine solche Form von Colmar mit abgerundeten, an *Ch. striatum* erinnernden unteren Blättern und heller, dem *Ch. album* ähnlicher Inflorescenz, welche Herr Issler als *Ch. album* × *striatum* betrachtet, gelangt bei der Association pyrénéenne als *f. intercedens* zur Verteilung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8\\_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Lackowitz W.

Artikel/Article: [Variationen der Geschlechtsverteilung bei den Carices heterostachyae. 4](#)